

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:**Betreff:**

Altenhagen - Programmgebiet "Soziale Stadt - NRW"
Landesförderung Pauschalmittel 2008

Beratungsfolge:

23.09.2008 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hagen – Mitte beschließt für das angeführte Projekt Pauschalmittel 2008 für den Stadtteil Altenhagen in Höhe von 800 €.

Kurzfassung

Beschluss über die Weiterleitung von Landesmitteln und 10%igem kommunalen Eigenanteil, im Rahmen der bewilligten Pauschalmittel/Stadtteilbudget für Altenhagen - Programmgebiet „Soziale Stadt - NRW“.

Die Mittel gehen an Institutionen des Stadtteils und dienen der Finanzierung kurzfristig zu realisierender Projekte, die im Stadtteilforum abgestimmt sind.

Für das Jahr 2008 stehen 25.000 € für diese Projekte zur Verfügung

Begründung

1. Pauschalmittel

Im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt - NRW" (vormals „Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf“) hat die Stadt Hagen für den Stadtteil Altenhagen, auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 19.08.1999, beim Land Pauschalmittel beantragt.

Für das Jahr 2008 stehen Mittel für Gesamtkosten in Höhe von 25.000 € zur Verfügung.

Eine Bewilligung von 90 % (22.500,00 €) ist vom Land erfolgt.

Bewilligungszeitraum 15.10.2007 – 31.12.2008. Der kommunale Eigenanteil von 10 % (2.500 €) ist in dem Teilplan Soziale Stadt 5113 unter dem PSP - Element 1.51.13.04 nachgewiesen.

Diese Pauschalmittel stellen aus der Sicht des Landes ein "Stadtteilbudget" dar, das dazu dient, Projekte im Stadtteil aus dem Stadtteil, im Hinblick auf positive Veränderungen, kurzfristig finanziell zu unterstützen.

2. Verfahren der Vergabe

Die Anträge auf Gewährung von Pauschalmitteln werden durch einen Arbeitskreis des Stadtteilforums (unter Moderation und Begleitung der Verwaltung / des BürgerBüros) vorberaten. Hierbei werden die Anträge hinsichtlich der Kriterien des Landes und des Stadtteilforums geprüft. Der Arbeitskreis empfiehlt dem Stadtteilforum die Gewährung des Zuschusses, ggf. mit Änderungsvorschlägen oder stellt Anträge wegen noch vorhandenem Klärungsbedarf zurück. Ggf. wird auch eine ablehnende Empfehlung ausgesprochen. Für die Beratung des Stadtteilforums lag 1 Förderantrag vor.

Pauschalmittelantrag

| | | |
|---------------------------------|---|-------|
| Kinderprinzenpaar in Altenhagen | Blau-Weiße- Funken Hagen 1951 e.V. Am Rastebaum 12 59097 Hagen | 800 € |
|---------------------------------|---|-------|

Das Stadtteilforum bittet die BV-Mitte, der Verwendung von Pauschalmitteln für das dargestellte Projekt, für den Stadtteil Altenhagen in Höhe von 800 € zuzustimmen.

BÜRGERBÜRO Altenhagen
Boeler Str. 9
58097 Hagen
Tel.: 02331/984657
Fax: 02331/984659
e-Mail: buergerbuero@altenhagen.stadt-hagen.de

**1. Anschrift des Antragstellers**

Institution: Blau-Weisse Funken Hagen 1951 e.V.

Name, Vorname: Reinhold Feldbinder

PLZ/Ort: 58097 Hagen

Straße: Am Rastbaum 12

Telefon: 02331/82649

FAX:

Email:

2. Projekttitle

Kinderprinzenpaar in Altenhagen

3. Projektziel/Förderziel

Das Ziel soll sein :Den Menschen Heimat und Brauchtum zu Vermitteln,durch einen Verein aus ihrer Mitte.Denn Verein der Blau-Weissen Funken gibt es seit 1951,aus Mitgliedern von Westfalia 1872 wurde er in Altenhagen gegründet.

4. Zielgruppe/Nutzer der Maßnahme

Eigentlich alle Bürger im Stadtteil Altenhagen,die Spass an der Freud haben,gerne schunkeln,lachen und singen.Nutzer der Massnahme können z.b. Kindergärten,AWO's oder Schulen in unserem Stadtteil sein.

5. Projektbeschreibung

Die Blau-Weissen Funken würden gerne 8 Auftritte realisieren,die pro Auftritt mit 100 Euro anzusetzen sind.Diese Kosten entstehen durch Ordensvergabe,Anteilige Kosten Kinderprinzenpaar,Kostüme und Fahrtkosten.

6. Kooperationspartner der Maßnahme

AWO's, Kindergärten, Schulen und sonstige Caritative Einrichtungen, die noch anzuschreiben sind.

7. Effekt für den Stadtteil

Den Menschen in Altenhagen, Heimat und Brauchtum zu vermitteln. Des Weiteren wollen wir durch diese Aktion versuchen, Menschen aus Altenhagen dazu zu bewegen dieses Brauchtum, in diesem Falle Karneval, weiter zu unterstützen.

8. Förderzeitraum/Nutzungszeitraum

B.1 Beginn der Maßnahme am (TT / MM / JJ)

B.2 Abschluß der Maßnahme am (TT / MM / JJ)

9. Finanzierung

9.1 Sachkostenaufstellung (Betrag in EUR)

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

9.2 Honorare (Betrag in EUR)

| |
|--|
| |
| |
| |

9.3 Gesamtkosten der Maßnahme (Betrag in EUR)

| |
|--|
| |
|--|

9.4 Eigenanteil / Drittmittel (Betrag in EUR)

| |
|--|
| |
|--|

10. Sonstige Eigenleistungen**11. Beantragter Zuschuss**

Betrag (EUR):

58097 Hagen, 12.08.2008

Ort, Datum

Reinhold Feldbinder

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.
Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

1. Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
 - Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
 - Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
 - Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
 - Vertragliche Bindung
 - Fiskalische Bindung
 - Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
 - Dienstvereinbarung mit dem GPR
 - Ohne Bindung

Erläuterungen:

2. Allgemeine Angaben

- Bereits laufende Maßnahme

des Verwaltungshaushaltes

des Vermögenshaushaltes

eines Wirtschaftsplans

Neue Maßnahme

des Verwaltungshaushaltes

des Vermögenshaushaltes

eines Wirtschaftsplans

Ausgaben

Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren

Es entstehen Ausgaben

einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr 2008 _____

jährlich wiederkehrende Ausgaben

periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren _____

3. Mittelbedarf

| | | |
|-------------------------------------|----------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | Einnahmen | _____ EUR |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Sachkosten | _____ 800 EUR |
| <input type="checkbox"/> | Personalkosten | _____ |

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

| HH-Stelle/ Position | Lfd. HH-Jahr | Folgejahr 1 | Folgejahr 2 | Folgejahr 3 | Folgejahr 4 |
|------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| PSP - Element | | | | | |
| 1.51.13.04 | 25.000 € | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| PSP - Element | | | | | |
| 1.51.13.03 | 22.500 € | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Eigenanteil: | 2.500 € | | | | |

4. Finanzierung
 Verwaltungshaushalt
 Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

| HH-Stelle/ Position | Lfd. HH-Jahr | Folgejahr 1 | Folgejahr 2 | Folgejahr 3 | Folgejahr 4 |
|------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Gesamtbetrag | | | | | |

 Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

| HH- Stelle/Position | Lfd. HH-Jahr | Folgejahr 1 | Folgejahr 2 | Folgejahr 3 | Folgejahr 4 |
|------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Gesamtbetrag | | | | | |

 Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

Wird durch 20 ausgefüllt

- Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden
- Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

| Lfd. HH-Jahr | Folgejahr 1 | Folgejahr 2 | Folgejahr 3 | Folgejahr 4 |
|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Vermögenshaushalt **Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)**

| HH-Stelle/Position | Lfd. HH-Jahr | Folgejahr 1 | Folgejahr 2 | Folgejahr 3 | Folgejahr 4 |
|---------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Gesamtbetrag | | | | | |

 Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

| HH-Stelle/Position | Lfd. HH-Jahr | Folgejahr 1 | Folgejahr 2 | Folgejahr 3 | Folgejahr 4 |
|---------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Gesamtbetrag | | | | | |

 Kreditaufnahme***Wird durch 20 ausgefüllt***

- Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.

- | | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt | | |
| <input type="checkbox"/> | Es entstehen keine Folgekosten | | |
| <input type="checkbox"/> | Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre _____ | | |
| <input type="checkbox"/> | Sachkosten | <input type="checkbox"/> | einmalig in Höhe von EUR _____ |
| <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | Jährlich in Höhe von EUR _____ |
| <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | bis zum Jahre _____ |
| <input type="checkbox"/> | Personalkosten | <input type="checkbox"/> | einmalig in Höhe von EUR _____ |
| <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | Jährlich in Höhe von EUR _____ |
| <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | bis zum Jahre _____ |
| <input type="checkbox"/> | Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR _____ | | |
| <input type="checkbox"/> | Folgekosten sind nicht eingeplant | | |
| <input type="checkbox"/> | Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant: | | |

5. Personelle Auswirkungen

Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

5.1 Zusätzliche Planstellen

| Anzahl | BVL-Gruppe | unbefristet/befristet ab/bis | Besetzung intern/extern | Kosten EUR * |
|--------|------------|---------------------------------|-------------------------|--------------|
| | | | | |
| | | | | |

5.2 Stellenausweitungen

| Stellenplan-Nr. | BVL-Gruppe | Kosten EUR * |
|-----------------|------------|--------------|
| | | |
| | | |

5.3 Hebungen

| Stellenplan-Nr. | BVL-Gruppe bisher | BVL-Gruppe neu | Kosten EUR * |
|-----------------|-------------------|----------------|--------------|
| | | | |
| | | | |

5.4 Aufhebung kw-Vermerke

| Stellenplan-Nr. | BVL-Gruppe | Kosten EUR * |
|-----------------|------------|--------------|
| | | |
| | | |

5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

| Stellenplan-Nr. | BVL-Gruppe | Kosten EUR * |
|-----------------|------------|--------------|
| | | |
| | | |

5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

| Anzahl | BVL-Gruppe | Kosten EUR * |
|--------|------------|--------------|
| | | |
| | | |

5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

| Anzahl | BVL-Gruppe | Kosten EUR * |
|--------|------------|--------------|
| | | |
| | | |

5.8 Überplanmäßige Einsätze

| BVL-Gruppe | Zeitdauer | Umfang in Wochenstunden | Kosten EUR * |
|------------|-----------|-------------------------|--------------|
| | | | |
| | | | |

| | |
|---------------------------------|--|
| Summe Kosten 5.1 bis 5.8 | |
|---------------------------------|--|

Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

5.9 Stellenfortfälle

| Stellenplan-Nr. | BVL-Gruppe | Kosten EUR * |
|-----------------|------------|--------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

5.10 Abwertungen

| Stellenplan-Nr. | BVL-Gruppe bisher | BVL-Gruppe neu | Kosten EUR * |
|-----------------|-------------------|----------------|--------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

5.11 kw-Vermerke neu

| Stellenplan-Nr. | BVL-Gruppe | Kosten EUR * |
|-----------------|------------|--------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

5.12 ku-Vermerke neu

| Stellenplan-Nr. | BVL-Gruppe | Kosten EUR * |
|-----------------|------------|--------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

| Stellenplan-Nr. | BVL-Gruppe | Kosten EUR * |
|-----------------|------------|--------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

| | |
|----------------------------------|--|
| Summe Kosten 5.9 bis 5.13 | |
|----------------------------------|--|

* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
